

PRESSEMITTEILUNG

12. Oktober 2015

Statistik über Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet: August 2015

- Im August 2015 wurde bei den Wertpapieremissionen im Euroraum, gemessen am [Absatz](#) und an den [Tilgungen](#) von Schuldverschreibungen, das niedrigste Niveau seit August 2014 verzeichnet.
- Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) erhöhte sich von -1,2 % im Juli 2015 auf -0,9 % im August.
- Die Jahreswachstumsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien](#) lag im August wie schon im Vormonat bei 1,0 %.

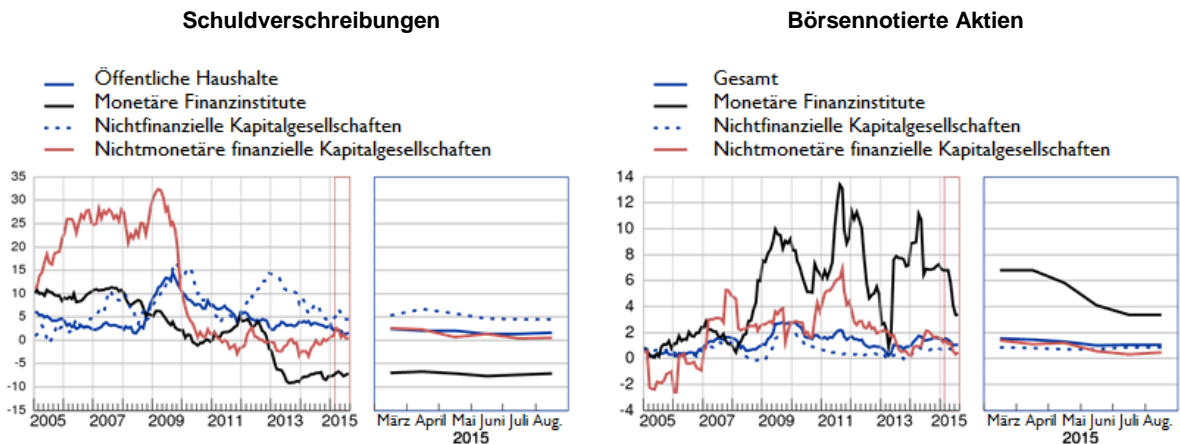
Schuldverschreibungen

Der [Absatz](#) von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im August 2015 auf insgesamt 409,1 Mrd €. Bei [Tilgungen](#) in Höhe von 412,5 Mrd € ergaben sich [Nettotilgungen](#) in Höhe von 22,2 Mrd €¹. Die Jahresänderungsrate des [Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen](#) lag im Berichtsmonat bei -0,9 %, verglichen mit -1,2 % im Juli.

¹ Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung aufgrund fehlender Daten nicht möglich ist, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.

Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen und börsennotierten Aktien nach Emittentengruppen

(Veränderung in %)



Aufgliederung nach Laufzeiten

Die Zwölfmonatsrate der umlaufenden [kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) stieg von -9,0 % im Juli 2015 auf -7,9 % im August. Die jährliche Zuwachsrates der [langfristigen Schuldverschreibungen](#) belief sich im August auf -0,3 % nach -0,4 % im Vormonat. Die Vorjahrsrate des Umlaufs an [festverzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) erhöhte sich von 2,4 % im Juli auf 2,7 % im Berichtsmonat. Die Zwölfmonatsrate des Umlaufs an [variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen](#) betrug im August -9,4 % und war damit gegenüber dem Vormonat unverändert.

Aufgliederung nach Emittentengruppen

Die Aufschlüsselung nach Emittentengruppen zeigt, dass sich die Vorjahrsrate des Umlaufs an [von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen Schuldverschreibungen](#) im August 2015 gegenüber dem Vormonat von 4,4 % auf 4,5 % erhöhte. Bei den [monetären Finanzinstituten \(MFIs\)](#) war ein Anstieg der entsprechenden Rate von -7,4 % auf -7,2 % zu verzeichnen. Die Jahreswachstumsrate der umlaufenden von [nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften](#) begebenen Schuldverschreibungen belief sich im August wie schon im Monat zuvor auf 0,5 %. Bei den [öffentlichen Haushalten](#) stieg die entsprechende Rate von 1,3 % im Juli 2015 auf 1,6 % im August.

Das jährliche Wachstum des Umlaufs an [von MFIs begebenen kurzfristigen Schuldverschreibungen](#) sank von -5,5 % im Juli 2015 auf -6,7 % im August. Die Jahresänderungsrate des Umlaufs an [von MFIs begebenen langfristigen](#)

Schuldverschreibungen erhöhte sich unterdessen auf -7,2 %, verglichen mit -7,7 % im Vormonat.

Aufgliederung nach Währungen

Nach Währungen aufgegliedert stieg die jährliche Änderungsrate für den Umlauf an in Euro denominierten Schuldverschreibungen von -2,8 % im Juli 2015 auf -2,4 % im August an. Bei den auf andere Währungen lautenden Schuldverschreibungen sank die Wachstumsrate unterdessen von 9,8 % auf 8,5 %.

Börsennotierte Aktien

Die Emission börsennotierter Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet belief sich im August 2015 auf insgesamt 2,3 Mrd €. Bei Tilgungen in Höhe von 1,9 Mrd € ergab sich ein Nettoabsatz von 0,4 Mrd €. Die Jahreswachstumsrate des Umlaufs an von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien (ohne Bewertungsänderungen) betrug im August des laufenden Jahres wie bereits im Vormonat 1,0 %. Die Vorjahrsrate der von nichtfinanziellen Kapitalgesellschaften begebenen börsennotierten Aktien lag im August bei 0,8 % nach 0,9 % im Monat zuvor. Bei den MFIs belief sich die entsprechende Rate auf 3,3 % und war damit gegenüber Juli unverändert. Bei den nichtmonetären finanziellen Kapitalgesellschaften stieg die Zuwachsrate von 0,3 % im Juli 2015 auf 0,5 % im Berichtsmonat an.

Der Marktwert der ausstehenden von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet emittierten börsennotierten Aktien betrug Ende August 2015 insgesamt 6 575,9 Mrd €. Gegenüber Ende August 2014 (5 930,1 Mrd €) entspricht dies einem jährlichen Anstieg der Marktkapitalisierung um 10,9 % im Berichtsmonat (nach 21,0 % im Juli).

Anmerkungen:

- Soweit nicht anders angegeben, beziehen sich alle Daten auf nicht saisonbereinigte Statistiken. Neben den Entwicklungen für August 2015 enthält diese Pressemitteilung leicht revidierte Angaben für vorangegangene Berichtszeiträume. Die Jahreswachstumsraten basieren auf Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt; von anderen, nicht transaktionsbedingten Veränderungen werden sie nicht beeinflusst.
- Die vollständigen aktualisierten Wertpapieremissionsstatistiken finden sich auf der Website der EZB im Abschnitt „Statistics“, „Monetary and financial statistics“ (<http://www.ecb.europa.eu/stats/money/securities/html/index.en.html>). Einige Daten stehen visuell aufbereitet unter www.euro-area-statistics.org („Unsere Statistiken“) zur Verfügung. Diese Daten sowie die Angaben für das Euro-Währungsgebiet in seiner Zusammensetzung während des jeweiligen Referenzzeitraums können über das Statistical Data Warehouse (SDW) der EZB heruntergeladen werden. Die Tabellen

und Abbildungen zu dieser Pressemitteilung sind ferner im Abschnitt „Reports“ des SDW (<http://sdw.ecb.europa.eu/reports.do?node=1000002753>) abrufbar.

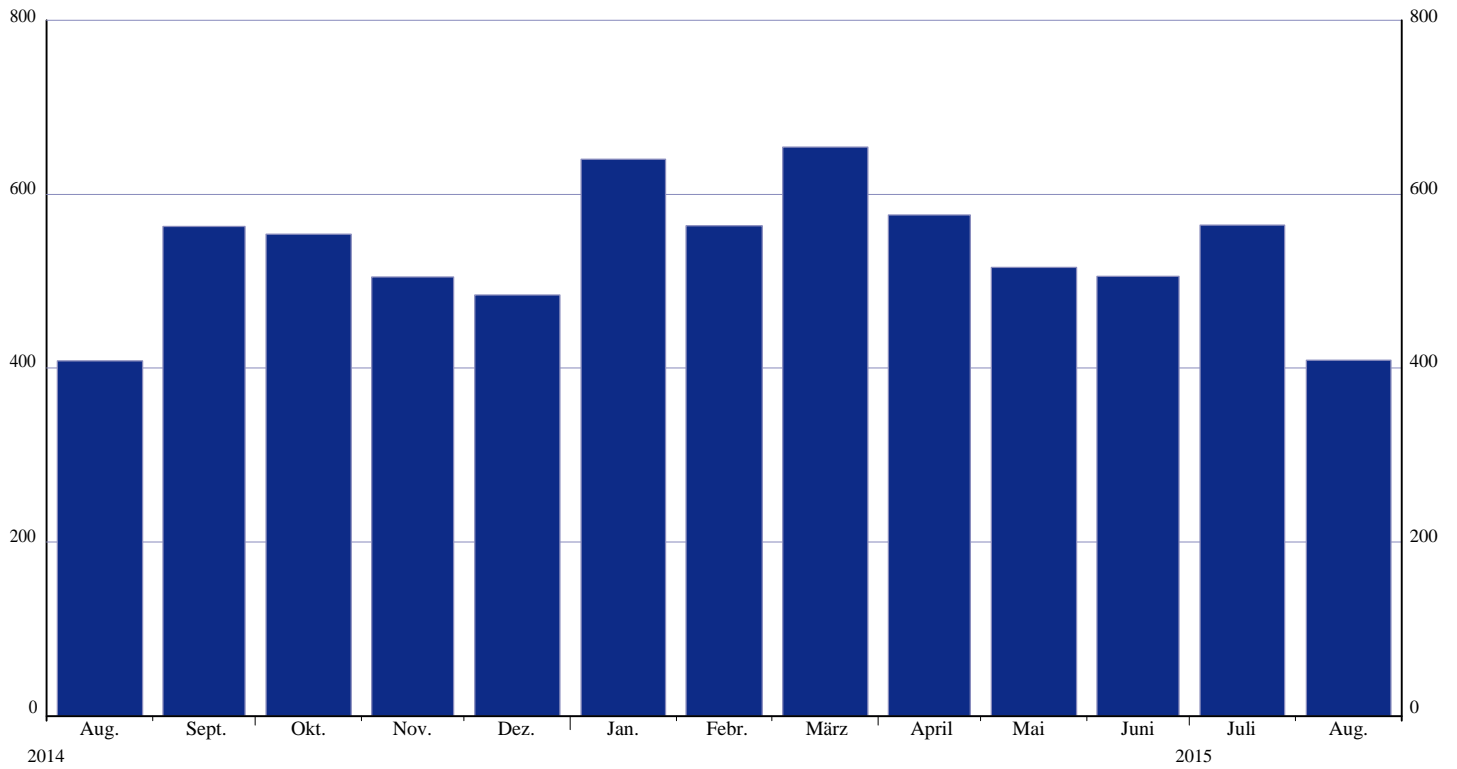
- Die nächste Pressemitteilung zu den Wertpapieremissionen im Euro-Währungsgebiet erscheint am 11. November 2015.

Medianfragen sind an Herrn Ronan Sheridan unter +49 69 1344 7416 zu richten.

Europäische Zentralbank Generaldirektion Kommunikation
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: media@ecb.europa.eu, Internet: www.ecb.europa.eu

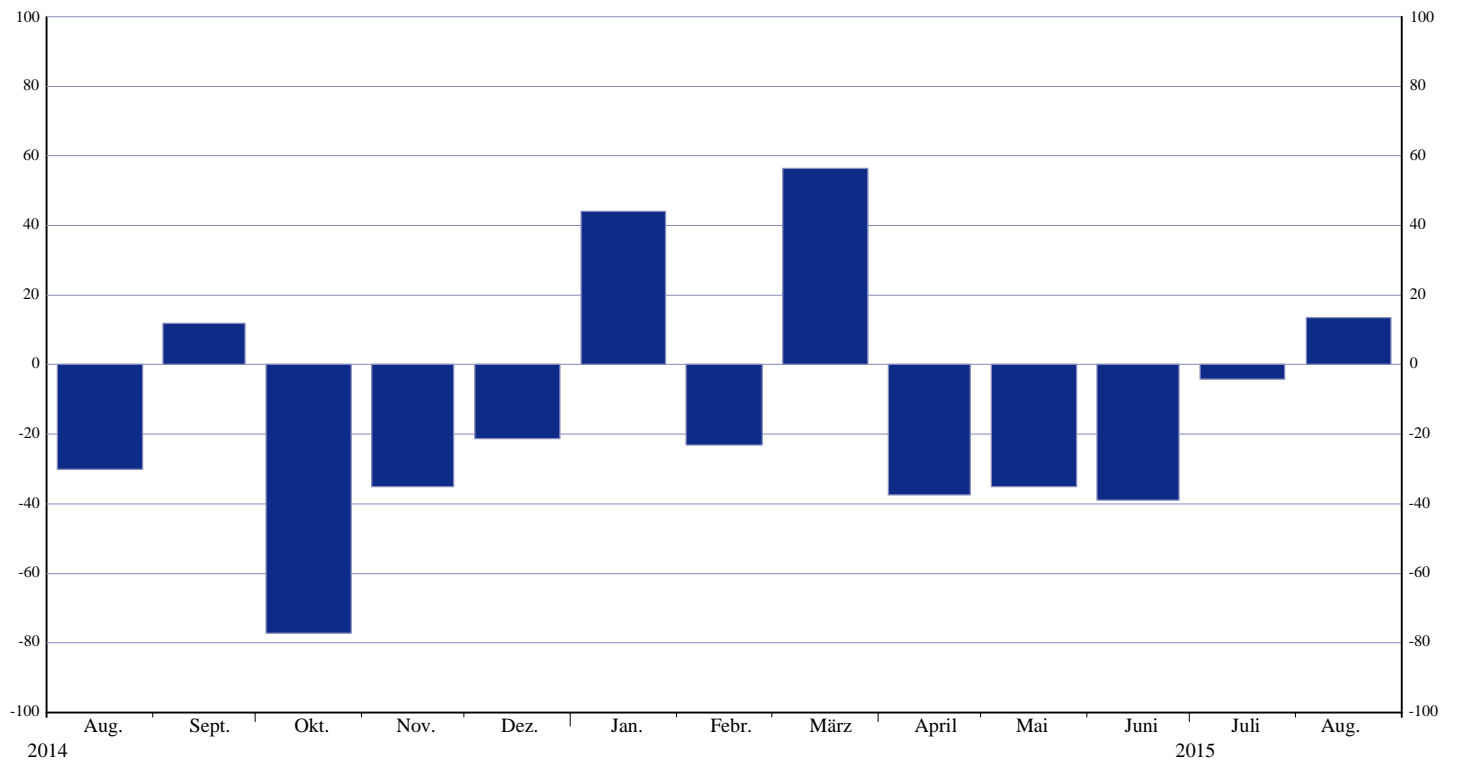
Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

Abbildung 1: Bruttoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte)



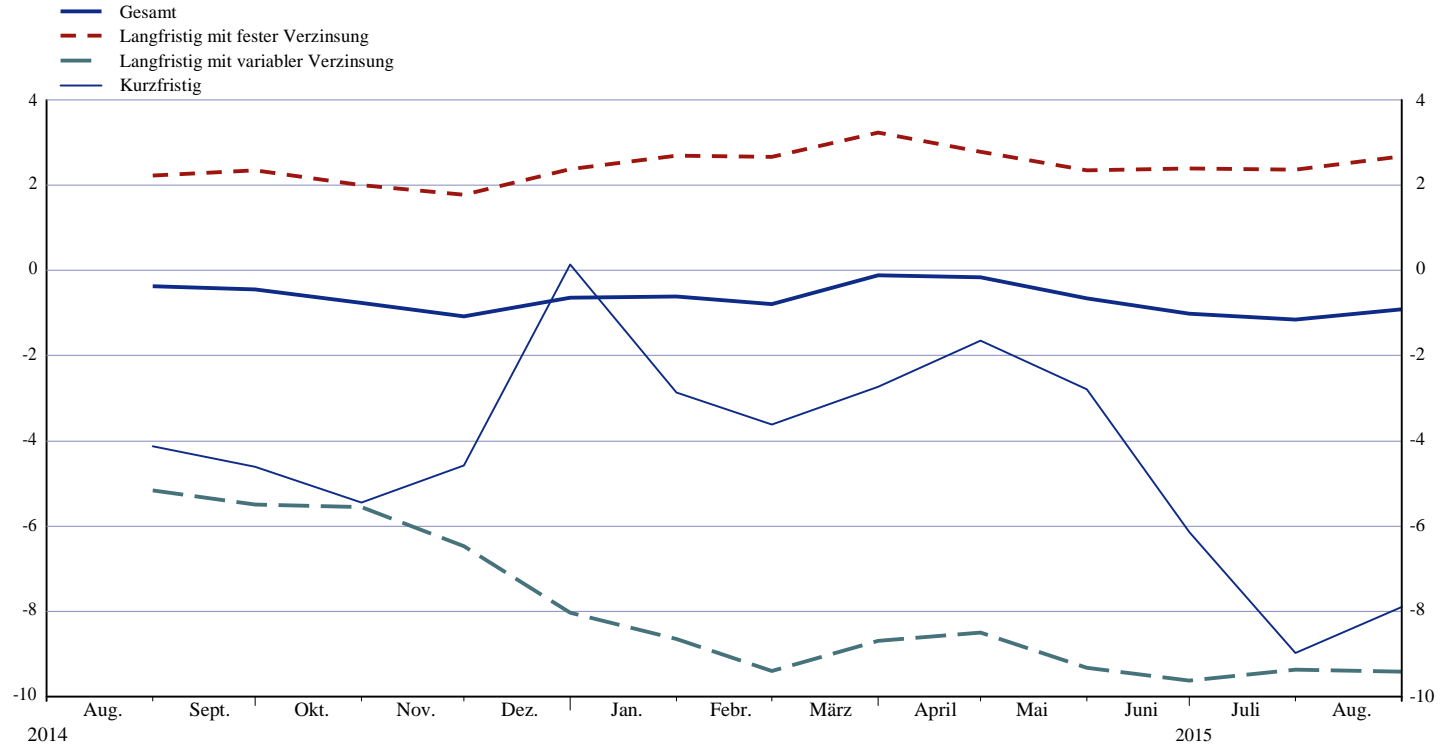
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 2: Nettoabsatz von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet
(in Mrd € monatlich; Nominalwerte; saisonbereinigt)



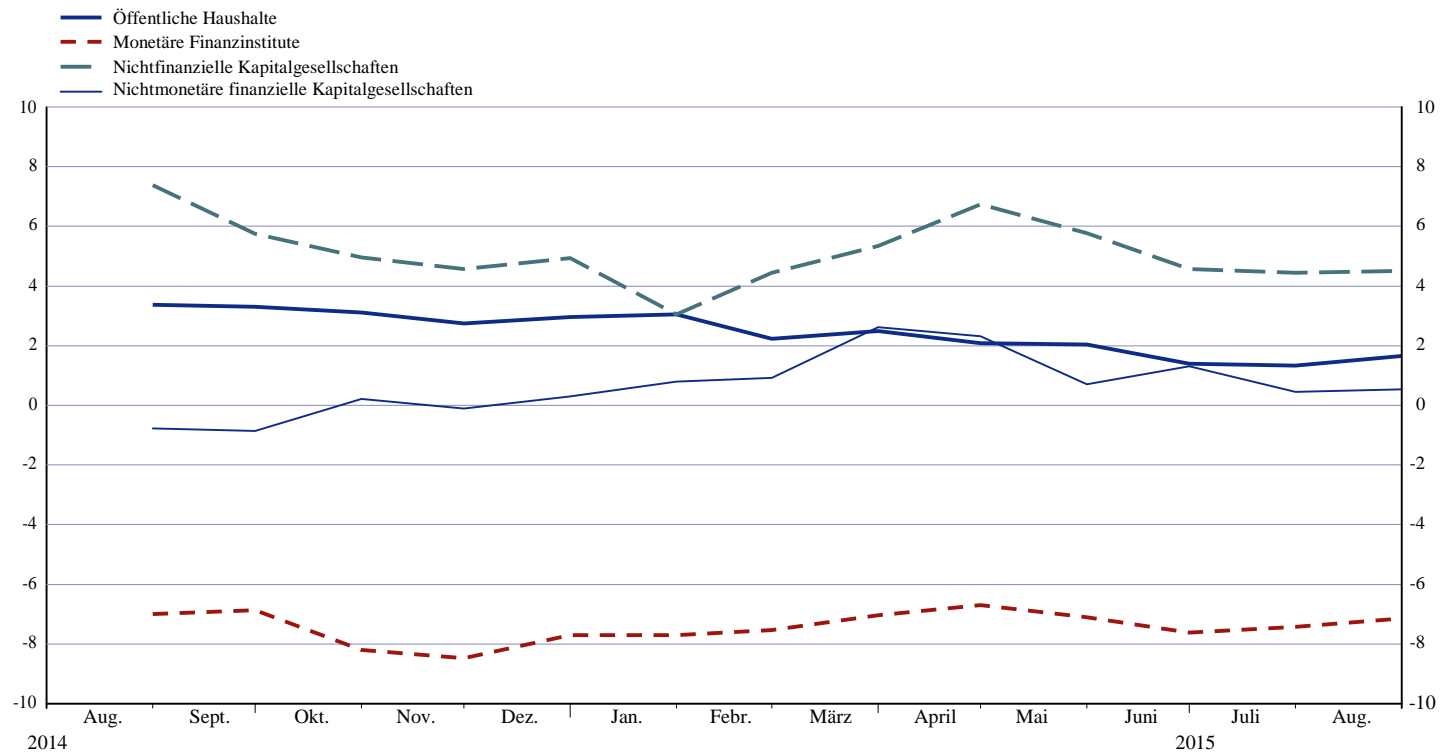
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 3: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Ursprungslaufzeiten
(Veränderung in %)



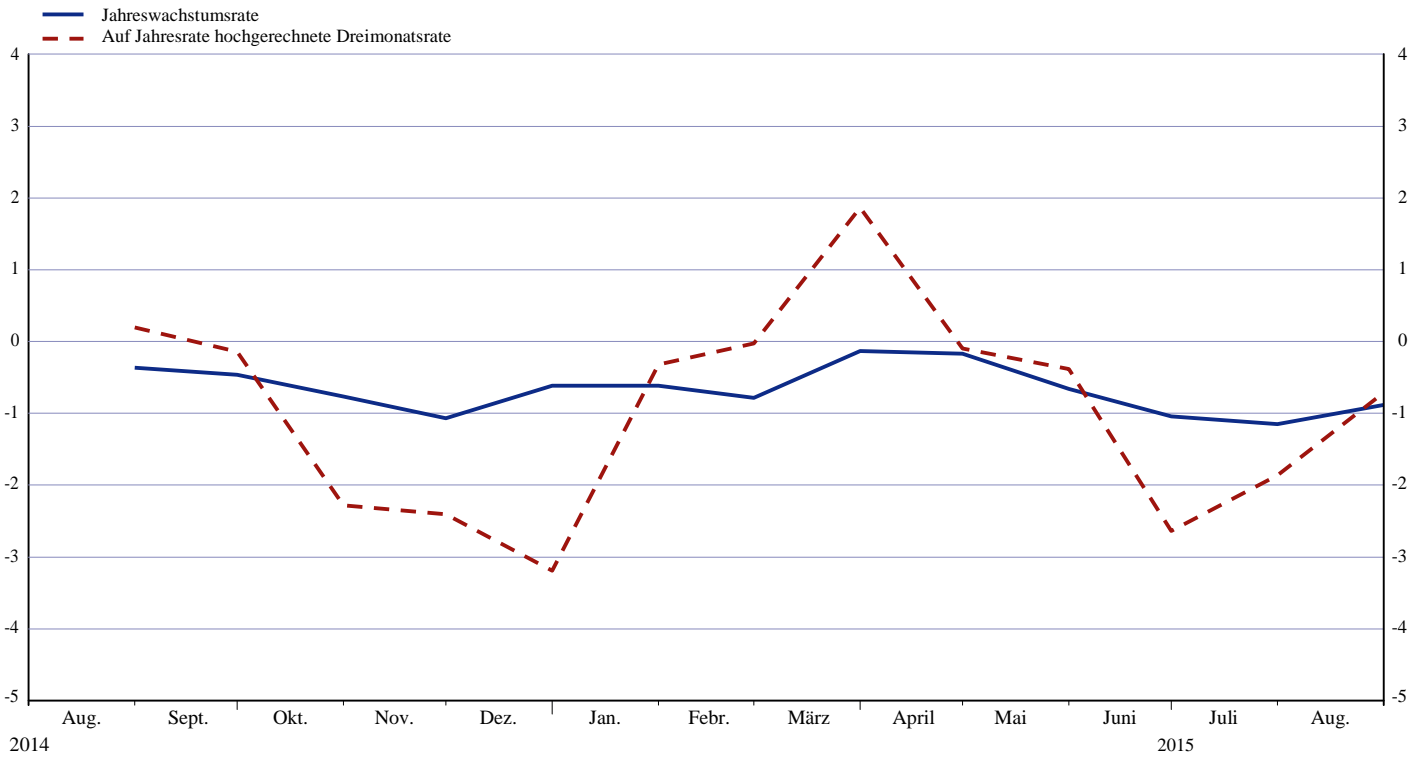
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 4: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



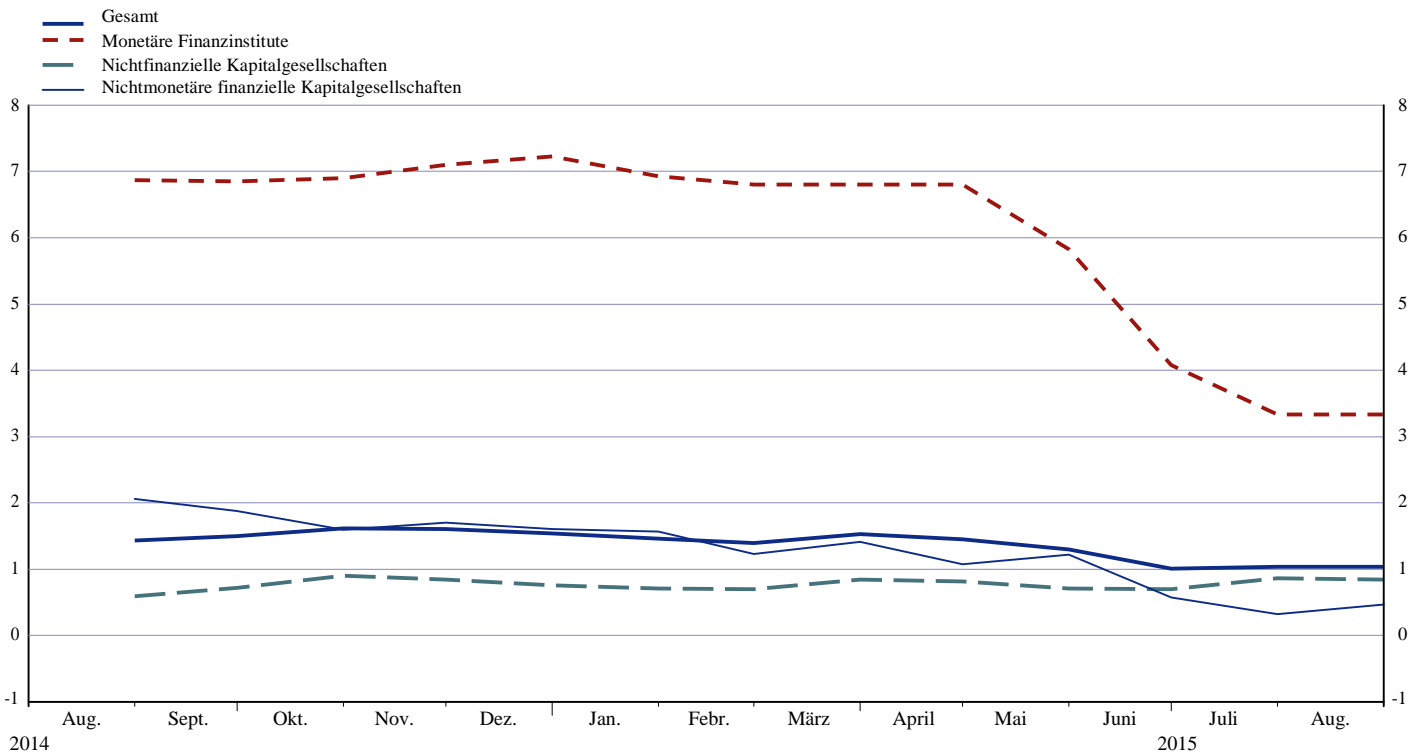
Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 5: Wachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen Schuldverschreibungen, saisonbereinigt
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Abbildung 6: Jahreswachstumsraten der von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begebenen börsenorientierten Aktien nach Emittentengruppen
(Veränderung in %)



Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

Tabelle I

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Währungen und Ursprungslaufzeiten¹⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto-	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Umlauf	Brutto-	Tilgungen	Netto-	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁵⁾											
	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	absatz	absatz	absatz	absatz ³⁾	2013	2014	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	März 15	April 15	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15
	Aug. 2014	Sept. 2014 - Aug. 2015 ⁴⁾	Juli 2015				Aug. 2015				2013	2014	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	März 15	April 15	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15			
Insgesamt	16 526,3	-62,8	544,6	563,7	-12,6	16 646,6	564,4	620,0	-50,1	16 594,0	409,1	412,5	-22,2	-0,6	-0,7	-0,3	-0,8	-0,6	-0,5	-0,1	-0,2	-0,7	-1,0	-1,2	-0,9
Davon:																									
In Euro	14 429,3	-69,9	406,0	435,1	-28,3	14 142,3	423,9	501,9	-73,8	14 140,5	290,6	289,9	-2,2	-1,2	-1,4	-1,1	-1,9	-2,0	-2,1	-1,8	-1,8	-2,2	-2,6	-2,8	-2,4
In anderen Währungen	2 097,0	7,1	138,6	128,6	15,7	2 504,2	140,5	118,1	23,7	2 453,4	118,5	122,5	-20,0	4,3	4,5	5,5	7,3	9,3	10,8	12,1	11,4	10,4	9,4	9,8	8,5
Kurzfristig	1 423,9	-10,0	337,0	346,0	-9,4	1 327,7	340,0	339,6	0,2	1 328,6	295,8	291,6	6,5	-9,8	-5,7	-4,2	-4,2	-2,6	-2,9	-2,7	-1,6	-2,8	-6,1	-9,0	-7,9
Davon:																									
In Euro	1 124,7	-12,2	232,0	243,4	-11,3	979,7	241,1	247,3	-6,5	984,3	197,0	193,6	6,0	-12,6	-6,0	-4,2	-6,0	-7,4	-9,1	-9,6	-8,3	-9,0	-10,5	-13,6	-12,1
In anderen Währungen	299,2	2,2	105,0	102,6	1,9	348,0	98,9	92,3	6,7	344,3	98,9	98,0	0,4	6,4	-4,5	-4,7	3,3	16,1	23,2	26,4	27,2	24,1	10,8	8,2	7,5
Langfristig ²⁾	15 102,4	-52,8	207,5	217,7	-3,2	15 318,8	224,5	280,4	-50,2	15 265,4	113,3	120,9	-28,6	0,4	-0,3	0,1	-0,5	-0,4	-0,2	0,1	0,0	-0,5	-0,6	-0,4	-0,3
Davon:																									
In Euro	13 304,6	-57,7	174,0	191,7	-17,0	13 162,6	182,8	254,6	-67,2	13 156,2	93,6	96,4	-8,2	0,0	-1,0	-0,8	-1,5	-1,5	-1,5	-1,2	-1,2	-1,7	-1,9	-1,9	-1,5
In anderen Währungen	1 797,8	4,9	33,6	26,0	13,9	2 156,2	41,7	25,8	17,0	2 109,1	19,6	24,5	-20,4	4,0	5,8	7,0	7,8	8,1	9,0	9,9	9,0	8,4	9,2	10,0	8,7
- Darunter festverzinslich:	10 879,6	-41,4	145,2	127,2	24,5	11 318,3	146,8	196,3	-50,3	11 287,9	72,7	63,2	-8,3	3,6	2,3	2,5	2,0	2,7	2,6	3,2	2,8	2,3	2,4	2,4	2,7
In Euro	9 580,9	-45,8	121,5	111,2	11,4	9 714,5	119,4	176,9	-57,8	9 718,7	57,9	50,7	5,1	3,3	2,0	2,1	1,4	2,1	1,6	2,3	1,9	1,3	1,0	0,9	1,4
In anderen Währungen	1 298,7	4,4	23,7	16,0	13,1	1 603,8	27,4	19,4	7,5	1 569,2	14,8	12,5	-13,3	6,1	4,7	5,4	6,7	7,4	10,3	10,2	9,4	10,0	12,5	12,6	11,3
- Darunter variabel verzinslich:	3 803,0	-19,0	46,7	75,3	-29,8	3 435,5	58,4	73,7	-13,3	3 415,1	25,0	44,8	-19,1	-7,5	-5,6	-5,2	-6,3	-8,8	-9,0	-8,7	-8,5	-9,3	-9,6	-9,4	-9,4
In Euro	3 382,7	-12,9	38,9	67,3	-30,3	3 011,7	45,4	70,0	-23,0	2 999,2	20,9	36,3	-15,4	-7,8	-6,3	-5,8	-7,1	-9,9	-10,2	-10,0	-9,8	-10,4	-10,4	-10,6	-10,8
In anderen Währungen	420,3	-6,2	7,9	8,0	0,5	423,7	13,0	3,7	9,7	415,9	4,1	8,4	-3,7	-5,1	0,4	0,3	0,8	0,2	0,5	1,9	2,5	-0,4	-3,1	0,9	1,5

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Als kurzfristig werden Wertpapiere mit einer Ursprungslaufzeit von maximal einem Jahr bezeichnet. Dies gilt auch dann, wenn sie als Bestandteil längerfristiger Fazilitäten ausgegeben werden. Wertpapiere mit einer längeren Ursprungslaufzeit oder mit fakultativen Laufzeiten, von denen eine mindestens länger als ein Jahr ist, und Wertpapiere mit beliebig langer Laufzeit werden als langfristige Wertpapiere betrachtet.
- 2) Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- 3) Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- 4) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 5) Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 2

Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten²⁾

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Umlauf	Brutto- absatz	Tilgungen	Netto- absatz ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum in % ⁵⁾																						
														Aug. 2014		Sept. 2014 - Aug. 2015 ⁴⁾			Juli 2015			Aug. 2015			2013	2014	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	März 15	April 15	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15
Insgesamt	16 526,3	-62,8	544,6	563,7	-12,6	16 646,6	564,4	620,0	-50,1	16 594,0	409,1	412,5	-22,2	-0,6	-0,7	-0,3	-0,8	-0,6	-0,5	-0,1	-0,2	-0,7	-1,0	-1,2	-0,9											
MFIs	4 731,2	-21,3	217,9	246,7	-28,5	4 476,6	224,2	250,6	-24,3	4 452,7	180,6	187,5	-7,0	-6,9	-7,7	-7,0	-8,0	-7,5	-7,0	-7,0	-6,7	-7,1	-7,6	-7,4	-7,2											
Kurzfristig	583,6	10,5	155,1	158,5	-3,3	559,7	145,4	148,2	-2,3	558,1	138,7	136,4	3,0	-16,4	-6,5	-5,7	-3,5	-0,7	-0,2	-0,2	1,4	-0,1	-4,0	-5,5	-6,7											
Langfristig	4 147,6	-31,8	62,8	88,3	-25,2	3 916,9	78,8	102,4	-22,1	3 894,6	41,8	51,2	-10,0	-5,6	-7,8	-7,2	-8,5	-8,4	-8,0	-8,0	-7,8	-8,0	-8,1	-7,7	-7,2											
- Darunter																																				
Festverzinslich	2 497,6	-26,1	37,3	40,1	-2,6	2 500,9	43,1	46,8	-2,2	2 498,2	23,2	17,0	5,5	-3,2	-6,4	-6,1	-7,3	-5,6	-3,2	-3,8	-3,2	-3,1	-3,1	-2,5	-1,2											
Variabel verzinslich	1 455,9	-4,8	20,0	40,8	-20,8	1 238,1	28,9	48,9	-20,2	1 218,9	9,9	26,3	-16,4	-7,5	-8,3	-7,5	-9,8	-12,8	-15,4	-14,5	-15,1	-16,0	-16,1	-16,2	-17,0											
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 289,6	-30,2	117,8	118,3	5,6	4 523,0	125,9	108,1	21,2	4 485,4	73,4	82,3	-27,6	1,7	0,5	1,2	1,1	1,8	2,7	3,3	3,4	1,9	2,1	1,4	1,5											
Davon:																																				
Nichtmonetäre finanzielle																																				
Kapitalgesellschaften	3 245,2	-31,5	72,4	76,2	1,6	3 401,9	76,5	67,1	8,2	3 366,7	46,9	56,9	-29,7	-1,1	-1,4	-0,6	-0,1	1,1	1,7	2,6	2,3	0,7	1,3	0,5	0,5											
Kurzfristig	145,0	-18,6	32,1	33,9	-2,3	113,3	34,2	37,4	-4,5	117,3	27,0	25,0	4,0	-0,6	-15,3	-11,8	-13,0	-8,9	-14,5	-17,3	-16,2	-13,0	-10,5	-31,0	-19,4											
Langfristig	3 100,2	-12,9	40,3	42,3	3,9	3 288,6	42,3	29,7	12,7	3 249,4	19,8	31,9	-33,7	-1,1	-0,7	-0,1	0,5	1,5	2,5	3,7	3,3	1,4	1,8	2,1	1,5											
- Darunter																																				
Festverzinslich	1 438,2	-4,4	20,1	14,5	11,3	1 637,7	19,7	8,9	4,5	1 608,4	6,7	10,7	-22,1	9,5	6,5	7,2	7,8	11,3	11,1	14,5	11,9	8,7	11,0	10,4	9,2											
Variabel verzinslich	1 535,5	-14,1	16,4	24,5	-9,4	1 379,0	19,7	17,2	4,6	1 375,8	10,7	16,2	-5,1	-10,3	-9,0	-9,3	-8,8	-10,6	-8,5	-9,3	-7,8	-8,5	-8,9	-7,9	-7,4											
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 044,4	1,2	45,4	42,2	4,0	1 121,2	49,4	41,0	13,0	1 118,7	26,5	25,4	2,1	11,8	6,7	7,2	4,9	4,2	5,8	5,3	6,7	5,8	4,6	4,4	4,5											
Kurzfristig	74,5	-0,4	32,7	32,3	0,4	81,0	39,1	33,3	6,3	78,8	22,4	24,1	-2,1	-0,4	-12,9	-13,7	-11,8	-9,9	9,8	-1,7	12,4	12,5	11,1	8,6	6,3											
Langfristig	969,9	1,6	12,7	9,8	3,6	1 040,2	10,4	7,7	6,8	1 039,9	4,1	1,3	4,3	13,1	8,5	9,2	6,4	5,3	5,5	5,9	6,3	5,3	4,1	4,2	4,4											
- Darunter																																				
Festverzinslich	865,4	1,7	10,7	8,6	2,7	926,8	9,0	6,1	6,9	925,8	3,0	0,8	3,3	13,9	8,4	9,0	6,2	4,8	4,6	5,6	5,3	4,2	3,0	3,4	3,6											
Variabel verzinslich	98,1	-0,2	1,7	1,2	0,5	103,8	1,2	1,6	-0,2	104,5	1,1	0,4	1,0	5,1	10,6	10,1	8,3	6,4	8,1	4,8	9,2	8,2	8,8	5,1	6,4											
Öffentliche Haushalte	7 505,5	-11,3	208,9	198,6	10,3	7 646,9	214,4	261,3	-47,0	7 655,9	155,1	142,7	12,4	3,2	3,5	3,5	3,0	2,7	2,0	2,5	2,1	2,0	1,4	1,3	1,6											
Davon:																																				
Zentralstaaten	6 814,6	-16,4	168,0	157,6	10,4	6 956,9	174,1	219,7	-45,6	6 959,8	122,4	117,8	4,7	3,6	3,9	3,7	3,1	2,8	2,1	2,6	2,1	2,1	1,6	1,5	1,8											
Kurzfristig	574,3	-3,9	85,4	90,4	-5,1	519,6	90,9	88,0	2,9	515,3	78,6	82,6	-3,9	-2,4	-0,5	0,9	-0,9	-2,5	-5,7	-2,7	-4,3	-6,2	-10,2	-10,5	-10,5											
Langfristig	6 240,2	-12,5	82,6	67,1	15,5	6 437,4	83,3	131,7	-48,5	6 444,5	43,8	35,2	8,6	4,3	4,3	4,0	3,5	3,3	2,8	3,0	2,7	2,9	2,7	2,6	3,0											
- Darunter																																				
Festverzinslich	5 602,1	-15,8	69,2	57,5	11,8	5 756,3	66,7	128,9	-62,3	5 758,0	36,8	33,7	3,1	4,6	4,6	4,5	4,3	3,9	2,7	3,2	2,6	2,6	2,5	2,2	2,5											
Variabel verzinslich	546,1	0,6	7,4	5,2	2,2	575,8	7,1	2,8	4,3	576,8	2,5	1,4	1,1	-1,3	11,9	13,3	10,5	7,1	6,3	9,1	6,5	5,6	4,6	4,8	4,9											
Sonstige öffentliche Haushalte	690,9	5,1	40,9	41,0	-0,1	690,0	40,2	41,6	-1,4	696,1	32,7	24,9	7,7	-1,3	0,4	1,6	1,7	1,3	1,3	1,8	1,9	1,4	-0,8	-0,6	-0,2											
Kurzfristig	46,5	2,3	31,8	30,9	0,9	54,2	30,5	32,7	-2,2	59,1	29,0	23,5	5,5	-31,6	-13,6	-9,1	-11,1	-0,8	13,2	9,2	17,2	16,2	3,9	17,7	23,1											
Langfristig	644,4	2,8	9,2	10,2	-1,0	635,8	9,7	8,9	0,8	637,0	3,7	1,4	2,3	2,9	1,6	2,5	2,8	1,5	0,3	1,0	0,7	0,2	-1,2	-1,8	-1,9											
- Darunter																																				
Festverzinslich	476,4	3,2	7,9	6,5	1,4	496,6	8,3	5,6	2,7	497,5	2,9	1,0	2,0	4,1	3,6	4,5	5,7	6,2	5,4	5,6	5,7	3,9	3,7	3,4												
Variabel verzinslich	167,4	-0,4	1,3	3,6	-2,4	138,7	1,4	3,3	-1,9	139,1	0,8	0,4	0,4	0,1	-3,6	-2,8	-4,9	-11,0	-14,1	-11,6	-13,3	-15,2	-15,6	-17,5	-17,0											

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfsstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.131); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312) Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- Bei der Restdifferenz zwischen den gesamten langfristigen Schuldverschreibungen und der Summe der festverzinslichen und variabel verzinslichen langfristigen Schuldverschreibungen handelt es sich um Nullkuponanleihen und Neubewertungseffekte.
- Da eine vollständige Untergliederung des Nettoabsatzes anders als bei Bruttoabsatz und Tilgung nicht immer zur Verfügung steht, kann die Differenz zwischen aggregiertem Bruttoabsatz und aggregierter Tilgung vom aggregierten Nettoabsatz abweichen.
- Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- Die Jahreswachstumsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.

Tabelle 3
Emissionen von Schuldverschreibungen durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet in allen Währungen nach Emittentengruppen¹⁾ und Laufzeiten, saisonbereinigt

(in Mrd €; Nominalwerte)

	Umlauf	Nettoabsatz					Auf Jahresraten hochgerechnete Dreimonatsraten des Umlaufs ²⁾											
	Aug. 2015	Aug. 2014	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15	Sept. 14	Okt. 14	Nov. 14	Dez. 14	Jan. 15	Febr. 15	März 15	April 15	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15
Insgesamt	16 606,5	-30,0	-35,1	-38,9	-4,2	13,4	-0,1	-2,3	-2,4	-3,2	-0,3	0,0	1,9	-0,1	-0,4	-2,6	-1,9	-0,7
Kurzfristig	1 311,2	-16,8	-21,7	-40,8	-20,5	-0,2	-2,8	-15,7	-13,1	-10,1	3,7	2,8	5,5	0,2	-3,4	-15,8	-21,7	-16,7
Langfristig	15 295,3	-13,2	-13,4	1,9	16,3	13,6	0,1	-0,9	-1,4	-2,5	-0,7	-0,3	1,6	-0,1	-0,1	-1,4	0,1	0,8
MFIs	4 445,8	-27,1	-37,6	-48,7	-25,8	-12,6	-6,2	-9,6	-9,8	-9,5	-4,4	-4,6	-6,1	-6,2	-6,7	-8,5	-9,4	-7,4
Kurzfristig	551,8	3,4	-7,7	-13,2	-10,7	-3,3	-5,4	-8,8	-14,9	-5,3	10,7	14,1	7,6	-2,3	-5,9	-11,9	-19,7	-17,4
Langfristig	3 894,0	-30,5	-30,0	-35,5	-15,1	-9,3	-6,3	-9,7	-9,1	-10,1	-6,3	-7,0	-7,9	-6,7	-6,8	-8,0	-7,8	-5,9
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	4 499,9	-8,9	-6,7	29,2	16,7	-5,1	3,6	0,0	-0,3	-4,2	-1,5	1,3	9,7	3,8	1,5	-0,3	3,6	3,7
Davon:																		
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	3 379,1	-15,0	-4,4	31,4	6,7	-12,6	3,0	-0,5	-0,6	-6,1	-2,8	-0,1	10,1	1,3	0,0	-1,1	4,1	3,1
Kurzfristig	115,3	-17,0	-1,6	-7,2	-7,9	5,1	32,6	-42,2	-13,3	-37,8	-23,1	-19,9	10,1	-11,5	-15,4	-28,6	-43,1	-28,0
Langfristig	3 263,9	2,0	-2,7	38,5	14,5	-17,7	1,8	2,1	0,0	-4,4	-1,8	0,9	10,1	1,9	0,6	0,1	6,4	4,5
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	1 120,8	6,1	-2,3	-2,2	10,0	7,4	5,8	1,7	0,6	1,8	2,8	5,7	8,4	11,6	6,2	2,5	2,0	5,6
Kurzfristig	75,8	0,1	-4,3	1,1	2,2	-1,5	9,9	0,4	-4,3	-18,4	-10,2	-0,4	38,5	61,3	20,9	21,8	-4,8	10,0
Langfristig	1 044,9	6,0	2,0	-3,3	7,8	9,0	5,5	1,8	1,0	3,3	3,8	6,2	6,6	8,7	5,3	1,3	2,5	5,3
Öffentliche Haushalte	7 660,8	5,9	9,3	-19,4	4,9	31,1	1,7	1,2	1,3	1,6	2,9	2,1	2,5	1,5	2,5	-0,4	-0,3	0,9
Davon:																		
Zentralstaaten	6 963,5	1,0	12,5	-9,5	2,8	23,7	1,2	1,3	1,4	2,1	2,9	2,1	2,6	1,7	2,9	0,4	0,3	1,0
Kurzfristig	507,1	-5,4	-6,3	-19,4	-3,3	-5,6	-6,7	-13,2	-10,8	-5,4	-2,1	-7,6	-7,4	-5,6	-3,6	-20,6	-19,8	-19,5
Langfristig	6 456,4	6,4	18,8	9,9	6,1	29,3	1,9	2,7	2,6	2,8	3,3	3,0	3,5	2,3	3,5	2,4	2,2	2,9
Sonstige öffentliche Haushalte	697,3	5,0	-3,3	-9,9	2,1	7,4	7,4	1,1	-0,2	-3,9	3,5	1,9	2,1	-0,1	-1,9	-8,0	-6,2	-0,2
Kurzfristig	61,3	2,1	-1,7	-2,1	-0,9	5,1	-23,6	-41,7	-28,2	-14,0	177,5	111,9	111,3	66,5	32,1	-18,2	-27,7	14,3
Langfristig	636,0	2,9	-1,5	-7,8	3,0	2,3	10,3	5,0	2,2	-3,1	-3,6	-3,7	-4,0	-4,5	-4,5	-6,9	-3,9	-1,5

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilftätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11); Zentralstaaten (S.1311); sonstige öffentliche Haushalte umfassen Länder (S.1312), Gemeinden (S.1313) und Sozialversicherung (S.1314).
- 2) Die auf Jahresraten hochgerechneten Dreimonatsraten basieren auf Änderungen der Finanztransaktionen, die daraus resultieren, dass eine institutionelle Einheit Schulden aufnimmt oder tilgt. Sie enthalten daher keine Umgruppierungen, Neubewertungen, Wechselkursänderungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen. Die Dreimonatsraten sind annualisiert, um einen direkten Vergleich mit den Jahreswachstumsraten zu ermöglichen. (Zu beachten ist, dass die in Tabelle 2 ausgewiesenen, nicht saisonbereinigten Jahresänderungsraten nahezu identisch mit den saisonbereinigten Jahresänderungsraten sind.)

Tabelle 4

Emissionen von börsennotierten Aktien durch Ansässige im Euro-Währungsgebiet nach Emittentengruppen¹⁾

(in Mrd €; Marktwerte)

	Um- lauf	Netto- absatz	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Um- lauf	Brutto- absatz	Til- gungen	Netto- absatz	Veränderung der Markt- kapitalisierung gegen Vorjahr in % ³⁾	Veränderung des Umlaufs gegenüber dem entsprechenden Vorjahrszeitraum in % ⁴⁾												
	Aug. 2014		Sept. 2014 - Aug. 2015 ²⁾			Juli 2015					Aug. 2015					2013	2014	2014 Q3	2014 Q4	2015 Q1	2015 Q2	März 15	April 15	Mai 15	Juni 15	Juli 15	Aug. 15	
Insgesamt	5 930,1	0,3	8,0	2,4	5,6	7 113,7	8,8	3,3	5,5	21,0	6 575,9	2,3	1,9	0,4	10,9	0,7	1,5	1,4	1,6	1,5	1,3	1,5	1,5	1,3	1,0	1,0	1,0	
MFIs	637,4	0,0	1,8	0,0	1,8	695,0	0,1	0,1	0,0	10,9	630,6	0,0	0,0	0,0	-1,1	5,2	8,0	6,8	7,0	6,9	6,0	6,8	6,8	5,8	4,1	3,3	3,3	
Kapitalgesellschaften ohne MFIs	5 292,7	0,3	6,2	2,4	3,8	6 418,7	8,7	3,2	5,5	22,2	5 945,3	2,3	1,9	0,4	12,3	0,3	0,8	0,8	1,0	0,8	0,8	0,9	0,8	0,8	0,7	0,8	0,8	
Davon:																												
Nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften	790,2	-1,0	0,9	0,6	0,3	914,7	0,2	0,1	0,2	17,7	849,8	1,2	1,1	0,1	7,5	1,4	1,3	2,0	1,7	1,4	1,1	1,4	1,1	1,2	0,6	0,3	0,5	
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	4 502,5	1,3	5,3	1,8	3,5	5 504,0	8,4	3,1	5,3	23,0	5 095,5	1,1	0,8	0,3	13,2	0,2	0,7	0,6	0,8	0,7	0,8	0,8	0,8	0,7	0,7	0,9	0,8	

Quelle: EZB-Statistik über Wertpapieremissionen.

- 1) Entsprechende Sektorenschlüssel nach dem ESVG 2010: MFIs (einschließlich Eurosystem) umfassen die EZB und die nationalen Zentralbanken der Mitgliedstaaten im Euro-Währungsgebiet (S.121) sowie Kreditinstitute (ohne die Zentralbank) (S.122); nichtmonetäre finanzielle Kapitalgesellschaften umfassen sonstige Finanzinstitute (ohne Versicherungsgesellschaften und Altersvorsorgeeinrichtungen) (S.125), Kredit- und Versicherungshilfstätigkeiten (S.126), firmeneigene Finanzierungseinrichtungen und Kapitalgeber (S.127) sowie Versicherungsgesellschaften (S.128); nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (S.11).
- 2) Monatsdurchschnitt der Veränderungen im angegebenen Zeitraum.
- 3) Prozentuale Veränderung des Umlaufs am Monatsende gegenüber dem Umlauf am Ende des entsprechenden Vorjahrszeitraums.
- 4) Die Jahreswachstumsraten errechnen sich aus den Transaktionen im Berichtszeitraum und enthalten daher keine Umgruppierungen und keine anderen nicht transaktionsbedingten Veränderungen.